

Turnen - 2. Weg

Ab in den Süden



hieß es für rund 60 Turner, Freunde und Gäste am 24./25. September zum diesjährigen Turnerausflug des II. Wegs. Es ging aber nicht nach Italien oder Spanien, sondern zum Haldenwanger Eck, das im Dreiländereck Bayern- Tirol- Vorarlberg liegt. Im Hauptkamm der Allgäuer Alpen befindet sich das Haldenwanger Eck knapp 2km südlich



des Geißhorns (2.366m) und westlich des Biberkopfs (2.599m), der gelegentlich als südlichster Punkt Deutschlands bezeichnet wird. Das Haldenwanger Eck ist ein Sattel auf 1.931m Höhe, unweit der offiziellen südlichsten Stelle Bayerns bzw. Deutschlands, dem Grenzstein 147.



Und wie es beim II. Weg schon Sitte ist, gab es am Samstag bei der Hinfahrt schon früh morgens ein Frühstück mit Weißwurst mit frischen Brezeln, um den anstrengenden Tag gestärkt zu beginnen. Angekommen im Zielgebiet haben die hochalpinen Wanderer der TSG selbstredend den Gipfel den Biberkopf gestürmt und der Rest der fidelen Truppe, ging die nicht weniger anstrengende Tour, vom Hochtannbergpass über das Widdersteinhaus, Haldenwanger Kopf bis zum gemeinsamen Treff wieder in Lechleiten. Abschließend ließ man den wunderschönen und sonnigen Wandertag dann auf der Sonnenterrasse beim Haus Berghof bei kalten Getränken ausklingen. Hinterher brachte der Omnibus die „Bergziegen“ und „Gamsböcke“ aus Söflingen zum Hochtannbergpass, wo es dann im abendlichen Sonnenuntergang noch 45 Minuten zum Berghotel am Körbersee zu Fuß ging. Idyllisch gelegen, eingeschlossen von den Bergmassiven Bregenzerwald und Arlberg, fern von jeglichem Autoverkehr, bezog man die komfortablen Zimmer.



Auch wenn die Abfahrt in Söflingen schon sehr früh (5.30 Uhr) war, haben wir, dank unserer Musiker Erwin und Frank, dann noch weit bis in die Nacht gesungen und gefeiert.

Auch der Sonntagmorgen begann mit wieder Sonnenschein. Diejenigen, wo sich schon wieder topfit fühlten, machten in Warth nochmal eine Bergtour auf das Karhorn. Die größere Gruppe, hierbei



auch die neugegründete Isotonen-Sport-Gruppe des II. Weges, hatte es sich etwas gemütlicher gemacht, mit einer kleineren Tour und dafür einer längeren Einkehr in die Auenfelder Hütte im Wander- und Skigebiet Warth/ Schröcken. Bei Kässpätzle (wer noch welche bekommen hatte) und unserem guten Freund „Willi“ genossen wir den Tag auf der Sonnenterrasse. Vor der Rückreise gab es noch vor dem Bus eine deftige Brotzeit, damit auch alle die „beschwerliche“ Fahrt nach Söflingen bestehen konnten. Unser allerherzlichster Dank gilt es Herbert Pickl und Reinhold Eichhorn zu sagen, die wieder einmal einen tollen Ausflug organisiert hatten.

Unser Gruppenfoto zeigt lauter fröhliche Gesichter - so soll und wird es auch nächstes Jahr wieder sein.

Für den II. Weg Herbert Pickl